

**Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“ des  
Stadtteilbeirates Gröpelingen am 15.07.2015  
Protokoll**

---

**Sitzungsort:** Schule am Halmerweg, Halmerweg 71, 28237 Bremen

**Nr.:**XII/01/15

**Beginn der Sitzung:** 18.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20:00 Uhr

---

**Anwesend sind:**

Bernd Brejla	Arndt Overbeck
Pierre Doutiné	Martin Reinekehr
Hanspeter Halle	Barbara Wulff

**An der Teilnahme sind verhindert:**

Kristina Michaela Kruse

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Silke Reinders / Schulleiterin OS Ohlenhof  
Pierre Hansen / Elternbeirat Bremer Westen  
Bärbel Schaudien-Fischer / - „ -  
Dieter Adam / Beirat Gröpelingen  
Hannes Grosch / - „ -

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Konstituierung des Ausschusses**

- **Vorstellung der Mitglieder**
- **Wahl des/r Fachausschussprechers/-in und seines/ihres Stellvertreters/-in**
- **Formalien**

**TOP 2: Fortbestand der Oberschule Ohlenhof**

**TOP 3: Beschluss der Tagesordnung**

**TOP 4: Vergangenes und Zukünftiges in der Ausschussarbeit**

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

---

**TOP 1: Konstituierung des Ausschusses**

- **Vorstellung der Mitglieder**  
Insbesondere zur Orientierung der Neumitglieder stellen sich die Fachausschussangehörigen einander kurz vor und klären darüber auf, wie lange sie bislang im Beirat tätig waren.

- **Wahl des/r Fachausschussprechers/-in und seines/ihres Stellvertreters/-in**  
Herr Martin Reinekehr wird bei einer Enthaltung zum Fachausschussprecher und Herr Bernd Brejla bei zwei Enthaltungen zu dessen Stellvertreter gewählt.
- **Formalien**  
Die Sachkundigen Bürger, die dem Gremium angehören werden gem. § 21 Beirätegesetz verpflichtet.

In der Nachfolge des nichtständigen Fachausschusses „Oberschule Ohlenhof“ soll ein gemeinsames Gremium mit Beiratsmitgliedern aus Walle unter dem Arbeitstitel „Bildungslandschaft Bremer Westen“ gegründet werden. Dies wird auf der kommenden Sitzung des Beirates Gröpelingen behandelt werden.

### **TOP 2: Fortbestand der Oberschule Ohlenhof**

Frau Reinders skizziert die neue Situation, vor die sich das Kollegium der im Aufbau befindlichen Oberschule Ohlenhof gestellt sieht. Sah es zunächst so aus, als stünde im Lichte der Haushaltslage Bremens der Standort zur Gänze zur Disposition, so besteht nun die Zusage der neuen Senatorin für Bildung, eine „ergebnisoffene“ Prüfung vorzunehmen, die in eine Entscheidung einmünden soll, sobald „valide Zahlen“ bezüglich der verschiedenen Kostenpositionen (Zentralbau, Turnhalle, Lärmschutz und Mensa), vorliegen. Es wird übereinstimmend der Wunsch geäußert, dass sich der Prozess der Entscheidungsfindung transparent vollzieht und sodann eine frühzeitige Unterrichtung des Beirates über die Ergebnisse erfolgt.

### **TOP 3: Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig unter folgenden Änderungen/Ergänzungen beschlossen:

- TOP 5: Antrag: „SozialarbeiterIn für die Oberschule Ohlenhof“
- TOP 7: Entfällt.

### **TOP 4: Vergangenes und Zukünftiges in der Ausschussarbeit**

Die politischen Themen, die den Ausschuss in der zurückliegenden Amtsperiode beschäftigt haben und teilweise auch in der Zukunft noch Gegenstand der Befassung sein werden, stellt der Vorsitzende vor (Anlage 1). Kenntnisnahme.

### **TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

#### **Antrag: „SozialarbeiterIn für die Oberschule Ohlenhof“**

Ein Beschluss v. 12.05.2014, in dem die Bildungsbehörde aufgefordert wird, eine SozialarbeiterInnenstelle an der Oberschule Ohlenhof einzurichten (Anlage 2), wird bekräftigt (Anlage 3).

### **TOP 6: Mitteilung des Amtes/Verschiedenes**

Mitteilungen des Amtes liegen nicht vor.

Vorsitzender/Protokoll:

Sprecher:

Ingo Wilhelms

Martin Reinekehr

Vergangenes und Zukünftiges in der Ausschussarbeit

Bildung	Kinder/Jugend	Sport
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohlenhof als vierter Oberschulen-Standort in Gröpelingen</li> <li>• Unterrichtsversorgung an den Ober- und Grundschulen des Stadtteils</li> <li>• Migration und Bildung, u.a. sprachliche Förderkurse für Flüchtlingskinder</li> <li>• Schulsozialarbeit</li> <li>• Baumaßnahmen der Bildungsbehörde (u.a. Ohlenhof, OS im Park)</li> <li>• Kooperationen von Schulen in Wa/Fi/Grö</li> <li>• Strategiepapier Grundschulen</li> <li>• Personelle Veränderungen in der Schulaufsichtsbehörde:</li> <li>• „Antrittsbesuch“ des neuen Schulaufsichtsbeamten</li> <li>• Vorstellung des Projekts „Lesezeit“</li> <li>• Evaluation schulpolitischer Maßnahmen und Entwicklung eines gemeinsamen Oberstufenkonzeptes für den Bremer Westen</li> <li>• Brand GS Fischerhuder Str.</li> <li>• Aufsuchen einzelner Bildungseinrichtungen im Stadtteil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungskonferenzen (Anmeldestände für die bevorstehenden Kindergartenjahre, U3-Planung u.ä.)</li> <li>• Jugendparlament Gröpelingen</li> <li>• Workshop Verfassungsschutz: „Islam – Islamismus – Salafismus“</li> <li>• Errichtung einer stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung der Freien Christengemeinde Bremen</li> <li>• Auswertung Jugendbefragung im Stadtteil durch das Jugendparlament Gröpelingen und das Jugendfreizeitheim Oslebshausen</li> <li>• Situation einzelner Spielplätze im Stadtteil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulsport und Hallenkapazitäten an den Schulen im Stadtteil</li> <li>• Kleinspielfeld im Grünzug West</li> <li>• Erhalt des Westbades</li> <li>• Gröpelinger Sportmeile</li> </ul>

## Beschluss des Beirates Gröpelingen

### SozialarbeiterIn für die Oberschule Ohlenhof

Der Fachausschuss Bildung, Kultur, Integration und Sport des Beirates Gröpelingen fordert die Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf, an der Oberschule Ohlenhof eine/n SozialarbeiterIn einzusetzen. Der Fachausschuss bittet darum, die Deputation für Bildung über diese Angelegenheit zu informieren.

#### **Begründung:**

Mit Schreiben vom 5. Mai 2014 wurden die Beiräte über die Fortsetzung der Schulsozialarbeit informiert. Der Fachausschuss begrüßt, dass die bewährte Schulsozialarbeit weitergeführt wird. Die Oberschule Ohlenhof findet hier jedoch leider keine Berücksichtigung, da die baulich im Entstehen befindliche Oberschule ab Sommer 2014/25 erst über ca. 97 SchülerInnen verfügen wird. Damit liegt die Anzahl der SchülerInnen unter dem Vergabekriterium der Bildungsbehörde für den Einsatz von SozialarbeiterInnen von mindesten 100 SchülerInnen.

In diesem Rahmen muss daran erinnert werden, dass Gröpelingen ein Ankommensstadtteil ist und seit März 2014 im Schiffbauerweg eine Flüchtlingsunterkunft für 60 Flüchtlinge entstanden ist. Z.Zt. wird über die Erhöhung der Aufnahmezahl verhandelt, so dass damit zu rechnen ist, dass 20 bis 50 weitere Flüchtlinge aufgenommen werden. Unter diesen werden auch Jugendliche sein, die die Oberschule besuchen werden müssen. Deshalb muss für den laufenden Betrieb der Oberschule Ohlenhof berücksichtigt werden, dass zukünftig zusätzliche SchülerInnen aufgenommen werden müssen.

Da beide Kriterien „über 100 SchülerInnen“ und „nachteiliger Sozialindikator“ erfüllt sind, muss auch an dieser Schule ein/e SozialarbeiterIn fest eingestellt werden.

Bremen, 12. Mai 2014

(anlässlich der Fachausschusssitzung „Bildung, Kultur, Integration und Sport am 12.05.2014 einstimmig beschlossen)

## Beschluss des Beirates Gröpelingen

### SozialarbeiterIn für die Oberschule Ohlenhof

Der Fachausschuss Kinder, Jugend, Bildung und Sport des Beirates Gröpelingen bekräftigt gegenüber der Senatorin für Kinder und Bildung die anlässlich der Sitzung v. 12.05.2014 einstimmig erhobene Aufforderung, an der Oberschule Ohlenhof eine/n SozialarbeiterIn einzusetzen.

#### **Begründung:**

Die Oberschule Ohlenhof hat bis dato keine Berücksichtigung hinsichtlich der per Senatsbeschluss verlängerten Schulsozialarbeit gefunden.

Dies ist nicht hinnehmbar, weil die hierfür relevante Mindestanzahl von 100 SchülerInnen bereits überschritten und zudem das Kriterium des „nachteiligen Sozialindicators“ bereits nachgewiesen wurde.

Bremen, 16.07.2015

(anlässlich der Fachausschusssitzung „Kinder, Jugend, Bildung und Sport am 15.07.2015 einstimmig beschlossen)